

| | |
|---|---------|
| M. M. Schneider & Co., Le Creusôt, Saône | 1 Stück |
| Peiner Walzwerk, Peine | 4 „ |
| Phönix, Akt.-Ges., Ruhrort | 8 „ |
| Port Talbot-Steel Company Ltd., Swansea (South Wales) | 5 „ |
| Providence Russe, Sartana | 1 „ |
| Rheinische Spiegelglasfabrik, Eckamp bei Ratingen | 4 „ |
| Rombacher Hüttenwerke, Rombach (Lothringen) | 4 „ |
| Saarbrücker Gußstahlwerke, Malstatt-Burbach | 5 „ |
| Schlesische Spiegelglas-Manufaktur, Carl Tielsch, Altwasser | 1 „ |
| Stahlwerke Richard Lindenberg, Remscheid | 2 „ |
| Stahl- und Walzwerk, Rendsburg | 5 „ |
| Sté. Ame Altos Hornos de Viscaya, Bilbao | 2 „ |
| Sté. Ame des Aciéries de Longwy, Mont St. Martin M. M. | 1 „ |
| Sté. Ame des verreries de Jemappes | 1 „ |
| Sté. Ame „Les tôeries de Louvroil“, Louvroil Nord. | 1 „ |
| Sté. Ame Miniere et Métallurgique de Monceau St. Fiacre, Monceau s. Sambre | 5 „ |
| Sté. de Commentry Fourchambault, Decazeville, Aveyron | 1 „ |
| Sté. des Glaces de St. Gobain, St. Gobain, Aisne | 6 „ |
| Sté. des Laminoirs de la Sambre, Hautmont Nord | 6 „ |
| Sté. Française pour la fabrication des Tubes, Louvroil Nord | 2 „ |
| Sté. Métallurgique de Sambre et Moselle, Montigny s. Sambre | 2 „ |
| Thyssen & Co., Mülheim-Ruhr | 7 „ |

◦ **Gasreversir-Ventil Patent „Fischer“ in allen Industriestaaten patentiert** ◦

In Nachstehendem gestatten wir uns, die Vorzüge unseres Ventils eingehend zu behandeln und bemerken ausdrücklich, daß diese Ausführungen auf den in der Praxis gesammelten Erfahrungen beruhen.

Der Hauptvorteil des Fischerventils ist seine absolute Dichtheit in der Ruhestellung und während des Umschaltens und sind diesem Umstande auch die ganz bedeutenden Kohlenersparnisse zuzuschreiben, welche durchschnittlich 20 Prozent betragen. Hierzu bemerken wir, daß nicht nur durch Vermeidung der seither durch Undichtsein und während des Umschaltens entstandenen Verluste diese großen Ersparnisse erzielt werden, sondern auch dadurch, daß während des Umschaltens die in Kammern und Kanälen befindlichen Gase nach

dem Ofen ziehen und ausgenützt werden. Während bei anderen Ventilen beim Umschalten die Gase nach dem Schornstein entweichen und dadurch den Druck vermindern, stauen sich bei unserem Systeme die Gase vor dem dichten Ventile und erhöhen den Druck. Es erklärt sich hierdurch, daß sofort nach erfolgtem Umschalten wieder genügend Gas zum Ofen kommt, was bei anderen Ventilen erwiesenermaßen 20 bis 30 Sekunden in Anspruch nimmt.

Bei unserem Ventile ist beim Umschalten auch der Schornsteinzug abgesperrt und wird dadurch vermieden, daß kalte Luft durch die Türöffnungen in den Ofen gezogen wird, was natürlich sehr schädlich wirkt und bei anderen Ventilen tatsächlich der Fall ist.